

Elhúnyt kedves társunknak és barátunknak emlékét kegyelettel fogjuk őrizni.

ALFÖLDI FLATT KÁROLY irodalmi dolgozatainak felsorolását az 56-ik oldalon közöljük.

Nach langer, qualvoller Krankheit hat am 10. Februar l. J. der Tod den vormaligen Redakteur, später Hauptmitarbeiter unserer Zeitschrift, KARL FLATT VON ALFÖLD dahingerafft.

Nahezu sechs Jahre gemeinsamer Arbeit, durch gemeinsame Bestrebungen erreichte Erfolge haben zwischen dem Verstorbenen und dem Personale der Kön. ung. Samencontrol-Station, insbesondere aber dem Verfasser dieses Nachrufes starke Bande geschlungen, deren Zerreißung uns umso schmerzlicher berührt, als die persönlichen Eigenschaften unseres betrauereten Freundes und Mitarbeiters solche waren, welche bei allen seinen Collegen eine aufrichtige Verehrung und Sympathie erwecken mussten.

KARL FLATT VON ALFÖLD gehörte jener heute schon sehr seltenen Klasse von Menschen an, in welchen sich ausdauernder Fleiss, strenges Pflichtgefühl, hervorragende Begabung mit vornehmer, von Kleinlichkeiten freier Gesinnung, uneigennütziger Collegialität und Respectierung der Ueberzeugung Anderer vereinigt, Eigenschaften, welche in der Gemeinschaft, zu welcher die Beamtenlaufbahn die Sterblichen vereinigt, den Collegen auch als Menschen wertschätzen und lieben lehren.

KARL FLATT VON ALFÖLD ist am 10. Januar 1853 im Szegzárd geboren. Die Elementarschule besuchte er in seinem Geburtsorte und in Pécs, die Mittelschule absolvierte er in Székesfehérvár. Nach Erlangung des Maturitätszeugnisses wurde er i. J. 1871 durch Vermittelung seines Vaters, der als angesehenener Advocat auch Rechtsconsulent des ERZHERZOGS JOSEPH war, Praktikant am erzherzoglichen Gute in Alesuth, in welcher Eigenschaft er ein Jahr verbrachte. Von hier ging er nach Magyar-Óvár, wo er die landwirtschaftliche Akademie absolvierte. Nachdem er das Diplom eines Landwirthes erworben hatte, kehrte er zu dem erzherzoglichen Gute zurück, wo er bis zum Jahre 1877 die Stelle eines landwirtschaftlichen Praktikanten bekleidete.

Sein Interesse für die Botanik zeigte sich schon zur Zeit, als er die Mittelschule besuchte; schon als Schüler sammelte und trocknete er viele Pflanzen und setzte diese Beschäftigung während seines Alesuth-er Aufenthaltes fort.

Im Jahre 1875 wurde er von Malaria befallen, von welcher er zwei Jahre lang nicht genesen konnte, bis er auf ärztliches Anraten hin seinen Wohnort änderte. Da er sich während seiner Praktikantenzeit durch sein gründliches ökonomisches Wissen im Weissenburger Comitате einen Namen gemacht hatte, erhielt er im Frühjahr 1877 vom GRAFEN EUGEN ZICHY einen Ruf als



ALFÖLDI FLATT KÁROLY.

ökonomischer Kontrolleur in seine Besetzung Révlygos im Comitate Bihar. Nach einem Jahr wurde er zum Güterdirektor befördert, in welcher Eigenschaft er 22 Jahre, bis 1899 diente.

Ein grosser Teil seines wissenschaftlichen Wirkens fällt in diese Zeit. Er begann sich eingehend mit der botanischen Litteratur, hauptsächlich aber mit der Geschichte der Botanik in Ungarn, zu beschäftigen, auf welchem Gebiete er sich im Laufe der Jahre so umfassende Kenntnisse erwarb, dass er diesbezüglich unter seinen Zeitgenossen einzig dastand. Seine Studien auf diesem Gebiete hat er in einem umfangreichen, wertvollen Manuscript niedergelegt. Auch hat er fleissig gesammelt sowohl Pflanzen als Bücher, so dass er schliesslich ein schönes Herbarium und eine ansehnliche insbesondere, in Bezug auf Linnéana selten reiche Bibliothek zusammenbrachte, welche aber auch sonst viele wertvolle Raritäten enthält.

Als Jüngling übersetzte er Bentham's «Notes on Gramineae», welche er auf eigene Kosten drucken liess.

Sein Interesse erweckten in erster Linie zwei Specialitäten der ungarischen Flora, die *Syringa Josikaea* JACQU und *Nymphaea thermalis* D. C., welche in den Umgebungen seines früheren Wohnortes gedeihen.

Ueber diese hat er zahlreiche Artikel in in- und ausländischen Zeitschriften, ja auch in Tagblättern veröffentlicht und durch selbstständige Forschungen unsere Kenntnisse über diese zwei interessanten Pflanzen wesentlich bereichert.

Später gab er sich dem Studium von LINNÉ'S Werken (von ihm und über ihn) hin, welches ihn jahrelang fesselte und in Folge dessen er sich so gründliche Kenntnisse in Bezug auf das wissenschaftliche Wirken des Altmeisters der Botanik aneignete, dass ich behaupten kann, dass er in dieser Beziehung kaum von einem seiner Zeitgenossen überflügelt wurde.

In seiner Bibliothek besass er fast sämtliche Werke LINNÉ'S, welche er Band für Band vom Anfang bis zum Ende durchstudierte. Auf diese Weise machte er die in bibliographischer Beziehung Aufsehen erregende Entdeckung, dass in Linné's Species plantarum ed. I., also in dem Werke, welches den Ausgangspunkt unserer jetzt giltigen Nomenclatur bildet, das mit der Zahl 89—90 paginierte ursprüngliche Blatt fast aus allen Exemplaren während des Druckes entfernt und durch ein anderes, mit abweichendem Texte versehenes substituiert worden ist. (Vgl. Publ. No. 47.). Diese Publication bewog A. GARCKE, im Bot. Centralbl. Bd. 67 (1896) p. 5. in einem Artikel «Zwei Ersatzblätter in Linné's Spec. plant. ed. I.» die auf ähnliche Weise erfolgte Substituierung des Blattes 259/260 zu besprechen.

Als hochgestellter Oekonomie-Beamter des GRAFEN EUGEN ZICHY hatte er zu wiederholten Malen die Ehre, den KÖNIG MILAN VON Serbien als Gast in seinem Hause zu empfangen, der sich mit

Flatt mit Vorliebe über botanische Fragen unterhielt. Vom KÖNIG ALEXANDER wurde er durch Verleihung des Takova Orden ausgezeichnet.

Je eingehender er sich mit Botanik beschäftigte, umso stärker wurde sein Wunsch, sich ausschliesslich seinem Lieblingsstudium widmen zu können. Ein sehnlicher, leider niemals in Erfüllung gegangener Wunsch war die Erlangung einer Professur an einer landw. Lehranstalt, doch zog es ihn auch heftig nach der Hauptstadt, wo er im Verkehre mit den namhafteren Fachgenossen in unmittelbarer Nähe grosser Bibliotheken seine Kenntnisse besser verwerten, und seine Pläne verwirklichen zu können hoffte.

Im Jahre 1899 gab er seine Stelle als Oekonomiebeamter auf und übersiedelte in Mai 1900 nach Budapest, wo er an der in das Ressort des Ackerbaumministeriums gehörenden Samenkontrolstation eine Anstellung erhielt.

An dieser Anstalt, wo eben Vorkehrungen zur Inangriffnahme der agrostologischen Durchforschung des Landes getroffen wurden bot sich ihm ein weites Feld zur Entfaltung seiner Kenntnisse; mit Freude übernahm er auch die Mitarbeiterschaft an dem von dieser Anstalt zu publizierenden Werke «Gramina hungarica.» Das Ordnen, teilweise Bearbeiten des im Laufe weniger Jahren aus den verschiedensten Teilen des Landes aufgebraachten ganz gewaltigen agrostologischen Materiales (c. 60.000 Exemplare), die Zusammenstellung der auf die einzelnen Arten bezüglichen Litteratur mussten seine Arbeitslust umsomehr befriedigen, als er sich stets mit Vorliebe mit Agrostologie beschäftigt hatte und sich mit einer respectablen Menge von Vorkenntnissen an die Arbeit machte.

Der Mangel jeglicher botanischer Zeitschrift in unserem Lande war schon lange fühlbar. Als wir im Herbst 1901 den Plan einer ungarischen botanischen Zeitschrift besprachen, erbot sich K. v. FLATT die Redaktion derselben zu übernehmen. Als wir alsdann als Antwort auf ein am 6. November 1901 ausgegebenes und das Erscheinen der neuen Zeitschrift anzeigendes Circular von Seiten der für das Gelingen unseres Unternehmens in erster Linie in Betracht kommenden Fachgenossen aufmunternde Zusagen erhalten haben, war das Erscheinen desselben gesichert. K. von FLATT besorgte die Redaktion mit aufopferndem Fleisse, bis eine immer mehr überhandnehmende schwere Nervenkrankheit ihm Ende 1904 die Feder entfallen liess und seiner geistigen Tätigkeit ein Ende bereitete. Wenige Monate früher (16. Juni 1904) wurde Flatt zum Assistenten der kön. ung. Samenkontrolstation ernannt, doch konnte er sich dieser Stellung nicht lange erfreuen. Die verhängnisvolle Krankheit, deren Anzeichen wir mit grosser Besorgnis schon seit längerer Zeit beobachten mussten, wurde durch FLATT'S peinliches Pflichtgefühl, mit welchem er trotz seiner schweren Erkrankung seine Berufspflichten nicht aufgeben wollte,

beschleunigt; seit dem Herbst 1905 war er an das Bett gefesselt, von welchem er nicht mehr aufstehen konnte.

Seine Individualität charakterisierte eine grosse Güte, offene Treuherzigkeit, grosse Bereitwilligkeit jedermann Gefälligkeiten zu erweisen, endlich ein heiteres Gemüth, welches ihn selbst dann nicht verliess, als das alltägliche Leben ihm schwere Sorgen bereitete.

Die Erinnerung an unseren liebenswürdigen Collegen soll von uns pietätvoll gepflegt werden!

**Alföldi Flatt Károly irodalmi dolgozatai.
Die Publicationen Karl Flatt von Alföld's.**

1. A pázsit-félék rendszere. (Notes on Gramineae.)
(BENTHAM GEORGE után angol eredetiből fordította.)
(Uebersetzt nach BENTHAM.)
Budapest, 1886.
2. A *Syringa Josikaea*. Biharban. (*S. Jos.* im Comitate Bihar.)
Erd. Lap. XXV., 141. old. — Budapest, 1886.
Ref. Just B. Jb. 14. II. 1886. 463. old.
3. Melyik a *Syringa*-cserje leghelyesebb magyar neve?
(Welcher ist der richtigste ungar. Name des Fliederstrauches?)
Erd. Lap. XXV. 697. old. — Budapest, 1886.
Ref. Just B. Jb. 14. II. 1886. 463. old.
4. Védelmet a magyar *Lotos*-virágnak!
(Schutz der ungarischen *Lotos*-Blume!)
«Nagyvárad» 1886. évi 265. és 266. sz. — Nagyvárad, 1886.
5. A nagyváradi Püspök-fürdő *Lotos*-virágai. (*Nymphaea thermalis*.
D. C.) (Die *Lotos*-Blumen des nagyvárader Bischofsbades.)
Nagyvárad, 1886.
6. *Syringa Josikaea*, JACQ. fil. faji önállóságáról.
(Das Artenrecht der *Syringa Josikaea*.)
Erd. Lap. XXVI. 568. old. — Budapest, 1887.
Ref. Just B. Jb. 15. II. 1887. 467. old.
7. A hazai fenyvek magyar nevei.
(Die ungar. Namen der einheim. *Coniferen*.)
Term. tud. Közl. XX. 268. old. — et Erd. Lap. XXVII.
749. old. — Budapest, 1888.
8. Az észak-amerikai Egyesült-Államok tölgyei.
(Ismertetés ASA GRAY-nak «Manual of the Botany of the
Northern United States» cz. műben tárgyalt tölgyekről.
Referat über ASA GRAY «Manual of the Botany of the
Northern United States».)
Erd. Lap. XXVII. 156. old. — Budapest, 1888.
9. A *Pirus salicifolia* PALL. Hazánkban. (*P. sal.* in Ungarn.)
Magy. Növ. Lap. XIII. 23. old. — Kolozsvár, 1889.
Ref. Just B. Jb. 17. II. 1889. 29. old.
10. Eresi '*Scleranthus*-fajai. Megemlékezés DR. TAUSCHER GYULÁRÓL.

- (Die *Scleranthus*-Arten von Ercsi. Nachruf an DR. JUL. TAUSCHER.)
«Szabadság» XI. évf. 107. sz. — Székesfehérvár, 1889.
11. Akáczungk neve és eredete.
(Der Name u. Ursprung unserer Akazie.)
Erd. Lap. VI. 499. old. — Budapest, 1889.
12. A Tirgram rovarirtó porról.
(Ueber das «Tirgram» genannte Insectenpulver.)
Term. tud. Közl. XXII. 501. old. — Budapest, 1890.
13. A dohánytól a pipáig. (Vom Tabak bis zur Pfeife.)
Magyar Dohányujság VII. — Budapest, 1890.
14. Herbarium C. de Flatt. Nagyvárad, 1890.
15. A mi tündér rózsánk. (Unsere Seerose.) (És helyreigazítás.)
«Nagyvárad» 1890. évi 155. és 300. sz. — Nagyvárad, 1890.
(Különnyomásban is (Auch Sep.) 1891.)
16. Briefe über die *Syringa Josikaea*, JACQ. fil. Ein Beitrag zur
Geschichte dieser Pflanze. (CHRIST H. «The Home of Cer-
tain Syringas». In «Garden and Forest» No 165. 190. old. —
New-York, 1891.)
Verh. u. Mitth. d. Siebenb. Ver. f. Nat. wissensch. in Her-
manstadt XL. — Nagy-Szeben, 1890.
Ref. Just B. Jb. 18. II. 1890, 395. old. et Just B. Jb. 19. II. 1891, 338. old.
17. C. De Flatt Bibliotheca Botanica. Pars I. Székesfehérvár, 1891.
18. Régi magyar növénynevek. (Alte ungar. Pflanzennamen.)
Term. tud. Közl. XXIII. 441. old. — Budapest, 1891.
19. *Nymphaea thermalis* s a *Lotos*-növények.
(*N. therm.* und die *Lotos*-Blumen.)
Nagyvárad, 1891. (Lang József kiadása.)
20. A Jósika-fáról. (*Syringa Josikaea* JACQ. fil.)
«Nagyvárad» 1891. évi 72. sz. — Nagyvárad, 1891.
Ref. Just B. Jb. 19. II. 1891, 338. old.
- 20a. Az orgonafa jubileuma. (*Syringa*)
«Nagyvárad» 1891. évi 99. sz. — Nagyvárad, 1891.
- 20b. Gegen Insecten Frass der Herbar Pflanzen.
Mittheilungen. No. 8. — Mährisch-Schössberg, 1891.
21. Egy híres régi növényállat, a «szittyá bárány»-ról. (*Dicksonia*
Barometz LINK.) (Ueber eine berühmter alte Tierpflanze
«agnus scythicus».)
Term. tud. Közl. XXIV. 159. old. et Pótf. a Term. tud. Közl.
XXIV.-hez 75. old. — Budapest, 1892.
Ref. B. C. 49. 1892. 269. old. et Just B. Jb. 20. I. 1892, 421. old.
22. A «Termesztett növények eredete» irodalmához.
(Zur Literatur des Werkes «Ursprung der Culturpflanzen».)
Term. tud. Közl. XXIV. 276. old. — Budapest, 1892.
23. A kerti tulipán története. (Geschichte der Gartentulpe.)
Term. tud. Közl. XXIV. 387. old. és Kertészeti Lapok 6. és
7. sz. 149., 169. old. — Budapest, 1892.
Ref. B. C. 51. 1892. 237. old. et Just B. Jb. 20. II. 1892, 48. old.

24. C. de Flatt Bibliotheca Botanica. Pars II. et III.
Nagyvárad, 1892.
25. Zur Pflanzenaufbewahrung.
Mittheilungen Nr. 7. 103. old. — Mährisch-Schönberg, 1892.
26. Weinraute.
Mittheilungen Nr. 7. 105. old. — Mährisch-Schönberg, 1892.
27. A szerbtövis őshazája
(Ueber die Heimath der dornigen Spitzklette.)
Term. tud. Közl. XXV. 47. old. — et Pótf. a Term. tud.
Közl. XXV.-hez 145. old. — Budapest, 1893.
Ref. B. C. 55. 1893, 364. old. — et Just B. Jb. 21. II. 1893, 108. old.
28. C. de Flatt Bibliotheca Botanica Pars IV. Nagyvárad, 1893.
29. A «Gramen hungaricum»-ról.
Term. tud. Közl. XXV. 381. old. — Budapest, 1893. — et
Pótf. a Term. tud. Közl. XXVI.-hez 44. old. — 1894.
Ref. B. C. 55. 1893. 396. old. — et Just B. Jb. 22. II. 1894. 200. old.
30. Egy LINNÉ-ereklye. (Eine LINNÉ-Reliquie.)
Term. tud. Közl. XXVI. 157. old. — et Pótf. a Term. tud.
Közl. XXVI.-hez 89. old. — Budapest, 1894.
Ref. B. C. 58. 1894. 199. old. — et Just B. Jb. 22. II. 1894. 240. old.
31. FRANKOVITH GERGELY és orvos-botanikai művei.
(GREGOR FRANKOVITH und seine medicin.-botan. Werke.)
Term. tud. Közl. XXVI. 234. old. — Budapest, 1894. — et
Pótf. a Term. tud. Közl. XXVII.-hez 49. old. — Buda-
pest, 1895.
Ref. B. C. 58. 1894, 234. old.
32. CLUSIUS hivatala a bécsi udvarnál. (Welches Amt bekleidete
CLUSIUS am Wiener Hofe?)
Term. tud. Közl. XXVI. 288. old. — Budapest, 1894. — et
Pótf. a Term. tud. Közl. XXVII.-hez 29. old. Bpest, 1895.
Ref. B. C. 59. 1894, 267. old. — et Just B. Jb. 22. II. 1894. 241. old. et
24. II. 1896. 289. old.
33. LINNÉ virágórája. (LINNÉ'S Pflanzenuhr.)
Term. tud. Közl. XXVI. 395. old. — Budapest, 1894.
34. VESZELSZKI ANTAL, multszázadbeli magyar botanikus. (Ein ver-
gessener ungarischer Botaniker aus dem vorigen Jahr-
hundert.)
Term. tud. Közl. XXVI. 496. old. — et Pótf. a Term. tud.
Közl. XXVI. hez. 133. old. — Budapest, 1894.
Ref. B. C. 60. 1894, 169. old.
35. Ismerte-e LINNÉ a Kolumbácsi legyet?
(Hat LINNÉ die Kolumbaeser Mücke gekannt?)
Pótf. a Term. tud. Közl. XXVI.-hez. 229. old. — Budapest, 1894.
36. Agrostologiai megjegyzések PERLAKY GÁBOR florisztikai közle-
ményeire. — Agrostologische Bemerkungen über GABRIEL
PERLAKY'S «Floristische Mittheilungen.»
Term. füz. XVIII. Pars 1—2. 111. old. — Budapest, 1895.
Ref. Ö. B. Z. 45. 1895, 351. old. et Just B. Jb. 24. II. 1896, 161. old.

37. CLUSIUS «Pannoniá»-ja. (Das «Pannonien» CLUSIUS's.)
Term. tud. Közl. XXVII. 50. old. — et Pótf. a Term. tud.
Közl. XXVII.-hez 27. old. — Budapest, 1895.
38. A *Matricaria Chamomilla* L. magyar és német népies nevei.
(Die ung. u. deutschen Volksnamen der *Matr. Cham.*)
Term. tud. Közl. XXVII. 219. old. — Budapest, 1895.
39. A *Lotos*-növényekről. (Ueber *Lotos* Pflanzen.)
Pótf. a Term. tud. Közl. XXVII.-hez. 97. old. — Budapest, 1895.
40. A vörös lóhere története. (Die Geschichte des Rotklee's.)
Pótf. a Term. tud. Közl. XXVII.-hez 159. old. — Budapest, 1895.
Ref. Just. B. Jb. 24. II. 1896, 57. old.
41. Olt és Ojt. (Erklärung dieser zwei Ausdrücke.)
Kertészeti Lapok 11. szám 305. old. — Budapest, 1895.
42. Zur Geschichte der *Asperula Neilreichii*, BECK.
Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. XLV. p. 353. — Wien, 1895.
Ref. B. C. Beih. 1897—98. 259. old. — et Ö. B. Z. 46. 1896. 29. old. — et
Just. B. Jb. 24. II. 1896. 330. old. — et Just. B. Jb. 23. II. 1895. 215. old.
43. C. de Flatt Bibliotheca Botanica. Pars V. Nagyvárad, 1895.
44. Agrostologia és gazdasági szakoktatásunk.
(Die Agrostologie und unser landwirtschaftl. Fachunterricht.)
«Gazdák évkönyve» VIII. — Budapest, 1896.
45. A spárga történetéhez. (Zur Geschichte der Spargel.)
A Kert. II. évf. 372. old. — Budapest, 1896.
46. A *Ginkgo*-fa történetéhez. (Zur Geschichte des *Ginkgo* Baumes.)
A Kert. II. évf. 449. old. — Budapest, 1896.
47. Das seltenste typographische Product LINNÉ's.
Bot. C. LXVI. 216. old. — Cassel, 1896.
Ref. Ö. B. Z. 46. 1896. 255. old. — et Just. B. Jb. 24. II. 1896. 286. old.
48. A hazai botanika legrégeb történetéből. (Skizzen aus der
ältesten Geschichte der heimatlichen Botanik.)
Term. tud. Közl. XXIX. 378. old. — Budapest, 1897.
Ref. B. C. 72. 1897. 389. old.
49. Bauhini Pinax redivivus.
Term. tud. Közl. XXIX. 378. old. — Budapest, 1897.
Ref. B. C. 72. 1897. 389. old.
50. A *Pronaya elegans* Hüg. első leírása.
(Die erste Beschreibung der *Pr. elegans*.)
Term. tud. Közl. XXIX. 548. old. — Budapest, 1897.
51. FRANCISCI a MYGIND observationes critico-botanicae seu Epi-
stolae ad Linnaeum scriptae.
Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. XLVII. 7. Heft, p.
473. et 9. Heft p. 582. — Wien, 1897.
Ref. Ö. B. C. 47. 1897. 439. old. et Ö. B. Z. 48. 1898. 69. old. — et Just.
B. Jb. 27. II. 1899. 342. old.
52. Nicot és (und) Nicotiana.
Magyar Dohány Ujság. XIV. 2. old. — Budapest, 1897.

53. C. de Flatt Bibliotheca Botanica. Pars VI.
Nagyvárad, 1897.
54. Agrostologia és gazdasági szakoktatásunk. (Második átdolgozott kiadás.) (Die Agrostologie u. unser landwirtsch. Fachunterricht. II. revid. Ausgabe).
Gazdák Évkönyve. X. — Budapest, 1898.
55. A kolozsvári Névtelen «Kerti veteményekről irt könyve.»
(Das vom Kolozsvärer Anonymus geschriebene Buch «Ueber die Gartenpflanzen.»)
Term. tud. Közl. XXX. 387. old. — Budapest, 1898.
56. Egy új gazdasági gyom-növényről. (*Anidrum testiculatum*. NOB.)
(Ein neues Saatunkraut.)
Köztelek, IX. évf. 1655. old. — Budapest, 1899.
57. PÉCSI LUKÁCS és botanikai műve.
(LUKAS PÉCSI und sein botan. Werk.)
Term. tud. Közl. XXXII. 456. old. — Budapest, 1900.
58. A budapesti fűvészkert legelső botanikai Indexei.
(Die ersten bot. Indices des budapester botan. Gartens.)
Pótf. a Term. tud. Közl. XXXII.-hez. p. 93. Budapest, 1900.
59. Bihar vármegye flórája.
(Flora der Comitatus Bihar.)
Magy. várm. és vár. «Bihar» kötete. 1901.
60. Bihar vármegye mezőgazdasága és állattenyésztése.
(Die Landwirtschaft u. die Viehzucht im Comitatus Bihar.)
Magy. várm. és vár. «Bihar» kötete. 1901.
61. ET DEGEN A. A magyar rétek és legelők megjavításának kérdése és a budapesti m. kir. állami vetőmagvizsgáló állomás által kiadott «Magyar fűvek gyűjteménye.»
(Die Frage der Melioration der ung. Wiesen u. Weiden und die von der K. ung. staatl. Samencontrolstation zu Budapest ausgegebene Sammlung ungar. Gräser.)
Kísérletügyi Közlemények IV. p. 28. Budapest, 1901.
62. A *Linnæa borealis* történetéről.
(Ueber die Geschichte der *Linnæa borealis*.)
Term. tud. Közl. XXXIII. p. 776. Budapest, 1902.
63. Magyar Botanikai Lapok. (Ungar. Botan. Blätter.)
I. évf. szerkesztője (Redakteur.)
Budapest, 1902.
64. Magyar fűvek gyűjteménye.
Gramina hungarica. Munkatársai a II. és III. kötetnek (Mitarbeiter am II. u. III. Bande.)
Budapest, 1902.
65. LINNÉ-nek névtelenül kiadott apologiája. (Die anonym verfasste Apologie LINNÉ's.)
M. B. L. I. p. 76. — Budapest, 1902.
Ref. B. C. 89. 1902. p. 478.

66. A herbariumok történetéhez. — (Zur Geschichte der Herbare.)
M. B. L. I. p. 61, 115, 147, 178, 210, 248, 272, 315, 348,
382. — Budapest, 1902. és M. B. L. II. p. 30, 86,
123, 150, 184, 213. — Budapest, 1903.
Ref. B. C. 92, 1903. p. 396, 477, 581, et B. C. 93. 1904. p. 71, 280, 313.
67. Magyar Botanikai Lapok. (Ungar. Botan. Blätter.)
II. évf. szerkesztője (Redakteur.)
Budapest, 1903.
68. «A magyar nemzeti muzeum növénytára». — («Die botanische
Abtheilung des ungarischen National Museums.» (Referatum.)
M. B. L. II. p. 40, 45. — Budapest 1903.
69. CLUSIUS Pannóniai növényhistoriájának eltérő példányai.
(Die abweichenden Exemplare der CLUSIUS'schen pannonischen
Pflanzenhistorie.)
M. B. L. II. p. 249, 252. — Budapest, 1903.
Ref. B. C. 93. 1903. p. 575.
70. Az «Apodixis germanica» szerzőjéről. — (Ueber den Verfasser
der «Apodixis germanica.»
M. B. L. III. p. 28, 32. — Budapest, 1904.
Ref. B. C. 95. 1904. p. 649. — Ö. B. Z. 54. 1904. p. 225.
71. Magyar Botanikai Lapok. (Ungar. Botan. Blätter.)
III. évf. szerkesztője. (Redakteur.)
Budapest, 1904.
72. Magyar füvek gyűjteménye (Gramina hungarica.)
Munkatársa a IV. V. és VI. kötetnek (Mitarbeiter am IV. V.
u. VI. Bande.)
Budapest, 1905.

Ezen nyomatásban megjelent dolgozataim kívül következő
kéziratok maradtak hagyatékában:

Ausser diesen im Druck erschienenen Arbeiten hinterliess er
folgende *Manuscripte*:

1. Synopsis Graminearum Hungariae. (A magyarhoni pázsitfélék
foglalata.)
Elesd, 1889.
2. Agrostologia magyar nyelven. Enumeratio Graminearum Hun-
gariae.
Rév-Lugos. 1890.
3. Egy híres régi Növény-ember.
(Eine berühmte alte «Menschenpflanze» (Mandragora.)
Alsó-Lugos 1892.
4. Fructus Belae.
Alsó-Lugos, 1892.
5. A tulipán a régi keleti irodalomban.
(Die Tulpe in der alten orientalischen Litteratur.)
Alsó-Lugos. 1893.

6. BAUHINI Pinax Redivivus sive Clavis ad Pinacem Theatri Botanici. Pars I., II.
Alsó-Lugos, 1896.
7. Az első rézmetszetek a botanika szolgálatában.
(Die ersten Kupferstiche im Dienste der Botanik.)
Alsó-Lugos, 1897.
8. Vázlatok a hazai botanika legrégebb történetéből.
(Skizzen aus der ältesten Periode der Geschichte der Botanik in Ungarn.)
Alsó-Lugos, 1897.
9. Opera LINNAEI.
— 1898.
10. A botanika története Magyarországon.
(Die Geschichte der Botanik in Ungarn.)
Mező-Telegd, 1900.
11. Jegyzetek MYGIND herbáriumáról.
(Notizen zu MYGIND's Herbarium.)
Budapest, 1900.
12. Az aranka (*Cuscuta* L.) története. (Geschichte der *Cuscuta* L.)
— 1902.
13. A vadóciz kérdésről. (Ueber die Frage des Taumelloches.)
14. PETŐFI növényei. (Die Pflanzen PETŐFI's.)
Mező-Telegd, —
15. Mikor és mily körülmények között keletkezett a LINNÉ-féle kétnevű nomenclatúra?
(Wann und unter welchen Umständen ist die LINNÉ-sche binäre Nomenclatur entstanden?)
16. A növények ábrázolása a XVI-ik században.
(Die Pflanzenabbildungen im XVI. Jahrhundert.)
17. Synoptikai áttekintése a XV. és XVI. században kiadott fametszetű növényábrákkal ellátott ismertebb füveskönyveknek. — Synoptische Uebersicht der mit Pflanzenabbildungen in Holzschnitt versehenen Kräuterbücher des XV. u. XVI. Jahrhunderts.
Ujpest, —.

Beiträge zur Kenntnis der Archieracien Ungarns und der Balkanländer.

(Adatok Magyarország és Balkánfélsziget Archieraciumjainak ismeretéhez.)

Irta }
Von } Karl Hermann Zahn (Karlsruhe).

I.

Nachstehend möchten wir eine Zusammenstellung bemerkenswerter oder neuer *Archieracien* geben, die von Herrn Doctor v. DEGEN in Ungarn u. Kroatien gesammelt wurden, u. noch einige